

# NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins  
für öffentliche  
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 96. Jahrgang 2016

## Jahresinhaltsverzeichnis 2016

### I. Sachregister

	Seite		Seite
<b>Akkreditierung</b>		<b>Behinderte Menschen, Behindertenhilfe</b>	
Neustart für Akkreditierung	261	Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223
<b>Alter, Altenhilfe, Altenpflege</b>		Modernes Teilhaberecht im Bundesteilhabegesetz?	537
Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23	Need Assessment! Non Profit!	230
Know-how aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis für seniorengerechtes Wohnen	324	Neue Eingliederungshilfe? Der Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes aus sozialrechtlicher Sicht	435
Senioren-genossenschaften in Deutschland – Versorgungsmodell der Zukunft?	509	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	481, 544
Veränderungs- und betriebswirtschaftliche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der stationären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Leitungskräften	17	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
<b>Anerkennungskultur</b>		Stellungnahme zum Referentenentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts vom 9. November 2015	59
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Ausbau einer Anerkennungskultur in den Freiwilligendiensten	347	<b>Behindertengleichstellungsgesetz</b>	
<b>Anonyme Kindesabgabe</b>		Stellungnahme zum Referentenentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts vom 9. November 2015	59
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	50	<b>Beteiligungsrechte</b>	
<b>Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik</b>		Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung	165
Der begrenzte Blick. Die überindividuell ähnliche Sicht langzeitarbeitsloser Menschen auf die Welt	117, 156	<b>Bildung</b>	
Erfolgsmerkmale guter Jugendberufsagenturen. Grundlagen für ein Leitbild	147	Maßnahmen zur Bildungsintegration von Geflüchteten	533
Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101	<b>Brexit</b>	
Soziale und berufliche Eingliederung von Ausgrenzung bedrohter Personen – Handlungsperspektiven der Kommunen	125	Brexit – und jetzt? Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU aus sozialpolitischer Sicht	385
Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	<b>Bundesfreiwilligendienst</b>	
Was bestimmt den Zugang zu Sozialleistungen?	358	Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Ausbau einer Anerkennungskultur in den Freiwilligendiensten	347
<b>Armut</b>		Ergebnisse der gemeinsamen Evaluation des Bundesfreiwilligendienstes und der Jugendfreiwilligendienste	315
Kindertagesbetreuung und Kinder in Armutslagen	300	<b>Bundesteilhabegesetz</b>	
Sie sind doch gar nicht arm, sie sind doch nur etwas ungleich!	149	Modernes Teilhaberecht im Bundesteilhabegesetz?	537
<b>Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz</b> s. Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht		Neue Eingliederungshilfe? Der Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes aus sozialrechtlicher Sicht	435
<b>Ausbildung</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	481, 544
Ausbildung für das Jugendamt	131	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
Neustart für Akkreditierung	261		
<b>Ausländer, Ausländerrecht</b>			
Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101		

	Seite		Seite
<b>Bürgerschaftliches Engagement</b>			
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Ausbau einer Anerkennungskultur in den Freiwilligendiensten	347	Stellungnahme des Deutschen Vereins für die Stärkung der sozialen Dimension der EU-Politik – wirksame und verlässliche Sozialleistungssysteme schaffen	63
Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf der Europäischen Kommission zur Neufassung der VO (EG) Nr. 2201/2003 vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1347/2000 (Brüssel IIa-VO)	440
Ohne Engagement keine Integration – Bedarfe der Engagementförderung in der Flüchtlingshilfe	175	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz – PSG III)	486
<b>Communities That Care</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	481, 544
Communities That Care – Umsetzung einer präventiven Langzeitstrategie in der Stadt Oldenburg	416	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Reform der Pflegeberufe (Pflegeberufsgesetz)	201
<b>Demenz</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz – PSG III)	339
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – gemeinsam besser denken? Andere Wege in der Demenz	332	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Quartier Wadersloh	525	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	498
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in kommunaler Partnerschaft. Ein Bericht aus der Gemeinde Vrees	134	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Rechtsvereinfachung (BR-Drucks. 66/16)	193
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFFEN Greifswald	185	Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Konsultation über eine europäische Säule sozialer Rechte	558
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Vernetzung im Landkreis Potsdam-Mittelmark	278	Stellungnahme zum Referentenentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts vom 9. November 2015	59
Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402	Teilhabe geflüchteter Menschen – Integration in Kita, Schule, Arbeitsmarkt. Bericht von der Hauptausschussitzung des Deutschen Vereins am 28. September 2016 in Schwerin	529
<b>Deutscher Verein</b>		<b>Digitalisierung</b>	
Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	123	Soziale Arbeit im Zeichen der Digitalisierung. Teil 1: Kompetenzanforderungen in einem digitalisierten Alltag	372
Die Schwerpunktthemen 2016 im Deutschen Verein Emil Münsterberg und die internationalen Aktivitäten des Deutschen Vereins	97	Soziale Arbeit im Zeichen der Digitalisierung. Teil 2: Anforderungen an Fachkräfte, Träger und Kooperationsbeziehungen	445
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Ausbau einer Anerkennungskultur in den Freiwilligendiensten	347	<b>Eingliederungshilfe</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe (SGB XII)	49	Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Einbeziehung von Strafgefangenen in die gesetzliche Rentenversicherung	289	Neue Eingliederungshilfe? Der Entwurf eines Bundesteilhabegesetzes aus sozialrechtlicher Sicht	435
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2017	496	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen	204	<b>Einkommen</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Zulassung in die Ausbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen an Fachhochschulen und Fachakademien	553	Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe (SGB XII)	49
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	50		
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Kooperation der Akteure generationengerechten Wohnens	251		
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	1		
Erfolgsmerkmale guter Jugendberufsagenturen. Grundlagen für ein Leitbild	147		
Leistungsberechtigte in besonderen sozialen Schwierigkeiten bedarfsdeckend unterstützen. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anwendung der Hilfe nach §§ 67 ff SGB XII	111		
Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101		
Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozialrecht in einem Band! 8. Auflage des Fachlexikons der Sozialen Arbeit ist erschienen	433		
Soziales zukunftsfest machen – Halbzeit der Großen Koalition. Bericht zum Parlamentarischen Abend des Deutschen Vereins am 15. März 2016	145		

	Seite		Seite
<b>Einrichtungen</b>		<b>Fallmanagement</b>	
Veränderungs- und betriebswirtschaftliche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der stationären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Führungskräften	17	Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23
<b>Empfehlungen des Deutschen Vereins</b>		<b>Familie, Familienpolitik</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Ausbau einer Anerkennungskultur in den Freiwilligendiensten	347	Der Ausbaustand und die Herausforderungen kommunaler Familienbildung	73
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe (SGB XII)	49	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf der Europäischen Kommission zur Neufassung der VO (EG) Nr. 2201/2003 vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1347/2000 (Brüssel IIa-VO)	440
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Einbeziehung von Strafgefangenen in die gesetzliche Rentenversicherung	289	<b>Familienbildung</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2017	496	Der Ausbaustand und die Herausforderungen kommunaler Familienbildung	73
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen	204	<b>Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	50	Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Wieso sie wichtig ist und wie sie gelingen kann	397
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Kooperation der Akteure generationengerechten Wohnens	251	Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	1	Flüchtlinge in Deutschland: Was eine gelingende Integration braucht	475
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Zulassung in die Ausbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen an Fachhochschulen und Fachakademien	553	Kinderschutz neu denken in einem Einwanderungsland	456
Erfolgsmerkmale guter Jugendberufsagenturen. Grundlagen für ein Leitbild	147	Maßnahmen zur Bildungsintegration von Geflüchteten	533
Leistungsberechtigte in besonderen sozialen Schwierigkeiten bedarfsdeckend unterstützen. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anwendung der Hilfe nach §§ 67 ff SGB XII	111	Ohne Engagement keine Integration – Bedarfe der Engagementförderung in der Flüchtlingshilfe	175
Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101	Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101
<b>Engagement</b> s. Bürgerschaftliches Engagement		Sprachliche Verständigung als fachlicher Standard in der Kinder- und Jugendhilfe	450
<b>Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit</b>		Teilhabe geflüchteter Menschen – Integration in Kita, Schule, Arbeitsmarkt. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 28. September 2016 in Schwerin	529
Brexit – und jetzt? Der Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU aus sozialpolitischer Sicht	385	<b>Förderprogramme</b>	
Der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	327	Rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft	521
Erasmus+ JUGEND IN AKTION – mehr Europa für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe	29	<b>Freiwilliges Engagement</b> s. Bürgerschaftliches Engagement	
Europäische Entwicklungen zum Sozialen Unternehmertum	171	<b>Generationengerechtes Wohnen</b>	
Gleichstellung erst 2084 erreicht? Aktuelle EU-Initiativen für die Gleichstellung von Frauen und Männern	463	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Kooperation der Akteure generationengerechten Wohnens	251
Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101	<b>Gesetzesfolgenabschätzung</b>	
Rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft	521	Der Jugendcheck: Mehr Beachtung für die Rechte junger Menschen in der Bundesgesetzgebung	309
Stellungnahme des Deutschen Vereins für die Stärkung der sozialen Dimension der EU-Politik – wirksame und verlässliche Sozialleistungssysteme schaffen	63	<b>Gleichstellung</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf der Europäischen Kommission zur Neufassung der VO (EG) Nr. 2201/2003 vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1347/2000 (Brüssel IIa-VO)	440	Gleichstellung erst 2084 erreicht? Aktuelle EU-Initiativen für die Gleichstellung von Frauen und Männern	463
Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Konsultation über eine europäische Säule sozialer Rechte	558	<b>Greifswald</b>	
Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFEN Greifswald	185
Wie geht muslimische Wohlfahrtspflege in Europa?	567	<b>Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
		Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz erfüllen – Wer zahlt die Stromschulden im SGB II	211
		Rechtlicher Rahmen zur Erwerbsintegration von Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit – eine Handreichung des Deutschen Vereins	101
		Sanktionen bei jüngeren Leistungsbeziehenden im SGB II	410
		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	498

	Seite		Seite
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Rechtsvereinfachung (BR-Drucks. 66/16)	193	Jugendhilfeausschuss: Schnittstelle zwischen Management und bürgerschaftlicher Partizipation	149
Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	Rechtliche und fachliche Weiterentwicklung der „Heimaufsicht“ in der Kinder- und Jugendhilfe	366
Was bestimmt den Zugang zu Sozialleistungen?	358	Sind Dauerpflegeverhältnisse wirklich von Dauer? Sprachliche Verständigung als fachlicher Standard in der Kinder- und Jugendhilfe	387
Zurück zum GSiG – Persönliche Anmerkungen zur Weiterentwicklung der Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung	161	Steuerung in den Hilfen zur Erziehung. Jugendhilfeplanung und das Verhältnis der öffentlichen und freien Träger	450
<b>Hartz IV</b> s. Grundsicherung für Arbeitsuchende		Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung	468
<b>Heilpädagogik</b>		Was macht Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe-Praxis so schwer?	165
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Zulassung in die Ausbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen an Fachhochschulen und Fachakademien	553	Weiter mit dem „Anything goes“ in der Schulsozialarbeit?	517
<b>Heimaufsicht</b>		Wie kann Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe-Praxis gelingen?	562
Rechtliche und fachliche Weiterentwicklung der „Heimaufsicht“ in der Kinder- und Jugendhilfe	366	<b>Kinderbetreuung</b>	
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen	204
Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten – Welche Maßnahmen umfassen die Leistungen nach § 68 SGB XII?	273	Kindertagesbetreuung und Kinder in Armutslagen	300
<b>Hilfen zur Erziehung</b>		<b>Kinderrechte</b>	
Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	123	Der Jugendcheck: Mehr Beachtung für die Rechte junger Menschen in der Bundesgesetzgebung	309
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	1	<b>Kinderschutz</b>	
Steuerung in den Hilfen zur Erziehung. Jugendhilfeplanung und das Verhältnis der öffentlichen und freien Träger	468	Kinderschutz neu denken in einem Einwanderungsland	456
Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung	165	<b>Kindertagesbetreuung</b> s. Kinderbetreuung	
<b>Inklusion</b>		<b>Kindertagespflege</b> s. Kinderbetreuung	
Sport als Vorreiter der Inklusion in Deutschland	35	<b>Kinder- und Jugendhilfegesetz</b> s. Jugendhilfe	
<b>Integration</b>		<b>Kommunale Sozialpolitik</b>	
Flüchtlinge in Deutschland: Was eine gelingende Integration braucht	475	Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223
Integrationsgesetz: Sozialplanung in der Stadtplanung	502	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Kooperation der Akteure generationengerechten Wohnens	251
Wie schaffen wir das? Integration als Herausforderung für Städte	351	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – gemeinsam besser denken? Andere Wege in der Demenz	332
<b>Internationale Jugendarbeit</b>		„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Quartier Wadersloh	525
Erasmus+ JUGEND IN AKTION – mehr Europa für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe	29	„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in kommunaler Partnerschaft. Ein Bericht aus der Gemeinde Vrees	134
<b>Jugendberufsagenturen</b>		„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFFEN Greifswald	185
Erfolgsmerkmale guter Jugendberufsagenturen. Grundlagen für ein Leitbild	147	„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Vernetzung im Landkreis Potsdam-Mittelmark	278
<b>Jugendfreiwilligendienst</b>		Soziale und berufliche Eingliederung von Ausgrenzung bedrohter Personen – Handlungsperspektiven der Kommunen	125
Ergebnisse der gemeinsamen Evaluation des Bundesfreiwilligendienstes und der Jugendfreiwilligendienste	315	Wie schaffen wir das? Integration als Herausforderung für Städte	351
<b>Jugendhilfe, Jugendpolitik</b>		<b>Landkreis Potsdam-Mittelmark</b>	
Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	123	„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Vernetzung im Landkreis Potsdam-Mittelmark	278
Ausbildung für das Jugendamt	131	<b>Leitungskräfte</b>	
Der Jugendcheck: Mehr Beachtung für die Rechte junger Menschen in der Bundesgesetzgebung	309	Veränderungs- und betriebswirtschaftliche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der stationären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Leitungskräften	17
Die geplante Reform des SGB VIII	337	<b>Lokale Allianz für Menschen mit Demenz</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2017	496	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – gemeinsam besser denken? Andere Wege in der Demenz	332
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung und Steuerung der Hilfen zur Erziehung	1	„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Quartier Wadersloh	525
Erasmus+ JUGEND IN AKTION – mehr Europa für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe	29		

	Seite		Seite
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in kommunaler Partnerschaft. Ein Bericht aus der Gemeinde Vrees	134	<b>Pflegeberufsgesetz</b>	
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFEN Greifswald	185	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Reform der Pflegeberufe (Pflegeberufsgesetz)	201
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Vernetzung im Landkreis Potsdam-Mittelmark	278	<b>Pflegeeltern</b>	
<b>Mehrgenerationenhäuser</b>		Sind Dauerpflegeverhältnisse wirklich von Dauer?	387
„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFEN Greifswald	185	<b>Pflegestützpunkte</b>	
Um die Ecke und als App – welche digitalen Angebote brauchen Eltern?	538	Pflegestützpunkte in Deutschland. Ergebnisse einer Evaluationsstudie	390
<b>Migration</b>		<b>Prävention</b>	
Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Wieso sie wichtig ist und wie sie gelingen kann	397	Communities That Care – Umsetzung einer präventiven Langzeitstrategie in der Stadt Oldenburg	416
Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264	<b>Psychotherapeutengesetz</b>	
Kinderschutz neu denken in einem Einwanderungsland	456	Aktuelle Bemühungen zur Novellierung des Psychotherapeutengesetzes	542
Sprachliche Verständigung als fachlicher Standard in der Kinder- und Jugendhilfe	450	Zur Novellierung des Psychotherapeutengesetzes	146
Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	<b>Rechtsvereinfachung</b>	
Wie schaffen wir das? Integration als Herausforderung für Städte	351	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Rechtsvereinfachung (BR-Drucks. 66/16)	193
<b>Multiprofessionelle Teams</b>		<b>Regelbedarf</b>	
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen	204	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	498
<b>Münsterberg, Emil</b>		<b>Rentenversicherung</b>	
Emil Münsterberg und die internationalen Aktivitäten des Deutschen Vereins	41	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Einbeziehung von Strafgefangenen in die gesetzliche Rentenversicherung	289
<b>Muslimische Wohlfahrtspflege</b>		<b>Sanktionen</b>	
Wie geht muslimische Wohlfahrtspflege in Europa?	567	Sanktionen bei jüngeren Leistungsbeziehenden im SGB II	410
<b>Nationalsozialismus</b>		<b>Schule</b>	
Sozialarbeiter/innen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	85	Erfolgsmerkmale guter Jugendberufsagenturen. Grundlagen für ein Leitbild	147
<b>Personalmanagement</b>		<b>Schulsozialarbeit</b>	
Veränderungs- und betriebswirtschaftliche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der stationären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Leitungskräften	17	Weiter mit dem „Anything goes“ in der Schulsozialarbeit?	67
<b>Personenzentrierte Hilfen</b>		<b>Schwangerschaftsberatung</b>	
Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223	Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179
<b>Pflege, Pflegeversicherung</b>		<b>Selbsthilfe</b>	
Beruf und Pflege vereinbaren – wie eine Region das Thema auf die gemeinsame Agenda setzt	79	Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402
Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223	<b>Senioren-genossenschaften</b>	
Die dritte Stufe der Pflegereform	259	Senioren-genossenschaften in Deutschland – Versorgungsmodell der Zukunft?	509
Pflegestützpunkte in Deutschland. Ergebnisse einer Evaluationsstudie	390	<b>Senioren-gerechtes Wohnen</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflege-stärkungsgesetz – PSG III)	486	Know-how aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis für senioren-gerechtes Wohnen	324
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referententwurf eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegestärkungsgesetz – PSG III)	339	<b>SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende</b>	
Veränderungs- und betriebswirtschaftliche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der stationären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Leitungskräften	17	<b>SGB XII s. Sozialhilfe</b>	
		<b>Soziale Berufe</b>	
		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams und multiprofessionellen Arbeitens in Kindertageseinrichtungen	204
		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Zulassung in die Ausbildung zur Heilpädagogin/zum Heilpädagogen an Fachhochschulen und Fachakademien	553
		Neustart für Akkreditierung	261

	Seite		Seite
<b>Soziales Unternehmertum</b>			
Europäische Entwicklungen zum Sozialen Unternehmertum	171	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
<b>Sozialgenossenschaft</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	498
„Zukunftsmodell Sozialgenossenschaft“ – Renaissance einer Rechts- und Organisationsform	293	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch – Rechtsvereinfachung (BR-Drucks. 66/16)	193
<b>Sozialgeschichte</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Konsultation über eine europäische Säule sozialer Rechte	558
Emil Münsterberg und die internationalen Aktivitäten des Deutschen Vereins	41	Stellungnahme zum Referentenentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts vom 9. November 2015	59
<b>Sozialhilfe</b>		<b>Steuerung</b>	
Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten – Welche Maßnahmen umfassen die Leistungen nach § 68 SGB XII?	273	Steuerung in den Hilfen zur Erziehung, Jugendhilfeplanung und das Verhältnis der öffentlichen und freien Träger	468
Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe (SGB XII)	49	<b>Strafgefangene</b>	
Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Einbeziehung von Strafgefangenen in die gesetzliche Rentenversicherung	289
Leistungsberechtigte in besonderen sozialen Schwierigkeiten bedarfsdeckend unterstützen. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Anwendung der Hilfe nach §§ 67 ff SGB XII	111	<b>Stromschulden</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf eines Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des Zweiten und Zwölften Buches Sozialgesetzbuch	498	Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz erfüllen – Wer zahlt die Stromschulden im SGB II	211
Was bestimmt den Zugang zu Sozialleistungen?	358	<b>Teilhabe</b>	
Zurück zum GSiG – Persönliche Anmerkungen zur Weiterentwicklung der Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung	161	Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23
<b>Sozialplanung</b>		Maßnahmen zur Bildungsintegration von Geflüchteten	533
Integrationsgesetz: Sozialplanung in der Stadtplanung	502	Modernes Teilhaberecht im Bundesteilhabegesetz?	537
<b>Sport, Sportvereine</b>		Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	241
Sport als Vorreiter der Inklusion in Deutschland	35	Teilhabe geflüchteter Menschen – Integration in Kita, Schule, Arbeitsmarkt. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 28. September 2016 in Schwerin	529
<b>Sprachmittlung</b>		<b>Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege</b>	
Sprachliche Verständigung als fachlicher Standard in der Kinder- und Jugendhilfe	450	Beruf und Pflege vereinbaren – wie eine Region das Thema auf die gemeinsame Agenda setzt	79
<b>Stadtplanung</b>		<b>Vermögen</b>	
Integrationsgesetz: Sozialplanung in der Stadtplanung	502	Empfehlungen des Deutschen Vereins für den Einsatz von Einkommen und Vermögen in der Sozialhilfe (SGB XII)	49
<b>Stellungnahmen des Deutschen Vereins</b>		<b>Vertrauliche Geburt</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins für die Stärkung der sozialen Dimension der EU-Politik – wirksame und verlässliche Sozialleistungssysteme schaffen	63	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	50
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Entwurf der Europäischen Kommission zur Neufassung der VO (EG) Nr. 2201/2003 vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1347/2000 (Brüssel IIa-VO)	440	Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf der Bundesregierung eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegegestärkungsgesetz – PSG III)	486	<b>Vollzeitpflege</b>	
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf der Bundesregierung eines Gesetzes zur Stärkung der Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen (Bundesteilhabegesetz)	481, 544	Sind Dauerpflegeverhältnisse wirklich von Dauer?	387
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Regierungsentwurf der Bundesregierung für ein Gesetz zur Reform der Pflegeberufe (Pflegeberufsgesetz)	201	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2017	496
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf eines Dritten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Drittes Pflegegestärkungsgesetz – PSG III)	339	<b>Vrees</b>	
		„Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in kommunaler Partnerschaft. Ein Bericht aus der Gemeinde Vrees	134
		<b>Wadersloh</b>	
		„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Quartier Wadersloh	525

	Seite		Seite
<b>Widerstand</b>			
Sozialarbeiter/innen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	85	Know-how aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis für seniorengerechtes Wohnen	324
<b>Wirkungsorientierung</b>		<b>Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe</b>	
Was macht Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe-Praxis so schwer?	517	Auf dem Weg zu einer Wohnungsnotfallfallstatistik	421
Wie kann Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe-Praxis gelingen?	562	<b>Zuwanderung</b>	
<b>Wohnen</b>		Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Weiterentwicklung der Kooperation der Akteure generationengerechten Wohnens	251	Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9

## II. Verfasserregister

	Seite		Seite
<b>Alband, Martina</b> , „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ – Vernetzung im Landkreis Potsdam-Mittelmark	278	<b>Eberhardt, Sebastian</b> , Einer trage des anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz erfüllen – Wer zahlt die Stromschulden im SGB II	211
<b>Amthor, Ralph-Christian</b> , Sozialarbeiter/innen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	85	<b>Engels, Dietrich</b> , Ergebnisse der gemeinsamen Evaluation des Bundesfreiwilligendienstes und der Jugendfreiwilligendienste	315
<b>Bange, Dirk</b> , Kindertagesbetreuung und Kinder in Armutslagen	300	<b>Eußner, Annika</b> , Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Wieso sie wichtig ist und wie sie gelingen kann	397
<b>Bannach, Marija</b> , Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402	<b>Fähndrich, Sabine</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179
<b>Bartels, Wiebke</b> , Soziales zukunftsfest machen – Halbzeit der Großen Koalition. Bericht zum Parlamentarischen Abend des Deutschen Vereins am 15. März 2016	145	<b>Fazekas, Réka</b> , Die geplante Reform des SGB VIII	337
<b>Beermann, Christa</b> , Beruf und Pflege vereinbaren – wie eine Region das Thema auf die gemeinsame Agenda setzt	79	<b>Fey, Tilman</b> , Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402
<b>Bender-Junker, Birgit</b> , Sozialarbeiter/innen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	85	<b>Fischer, Bernd</b> , Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402
<b>Bezold, Celina von</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – gemeinsam besser denken? Andere Wege in der Demenz	332	<b>Fischer, Jörg</b> , Der Ausbaustand und die Herausforderungen kommunaler Familienbildung	73
<b>Blessing-Kapelke, Ute</b> , Sport als Vorreiter der Inklusion in Deutschland	35	<b>Fraaß, Stefanie</b> , Seniorengenossenschaften in Deutschland – Versorgungsmodell der Zukunft?	509
<b>Böckenhoff, Anke</b> , Europäische Entwicklungen zum Sozialen Unternehmertum	171	<b>Frerichs, Lena</b> , Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9
<b>Broda, Bianca</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – gemeinsam besser denken? Andere Wege in der Demenz	332	<b>Fuchs, Petra</b> , Ohne Engagement keine Integration – Bedarfe der Engagementförderung in der Flüchtlingshilfe „Zukunftsmodell Sozialgenossenschaft“ – Renaissance einer Rechts- und Organisationsform	175 293
<b>Burmeister, Jürgen</b> , Ausbildung für das Jugendamt	131	<b>Funk, Eberhard</b> , Aktuelle Bemühungen zur Novellierung des Psychotherapeutengesetzes	542
<b>Buttner, Peter</b> , Neustart für Akkreditierung	261	Zur Novellierung des Psychotherapeutengesetzes	146
<b>Clasen, Sarah</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179	<b>Gallep, Sabine</b> , Steuerung in den Hilfen zur Erziehung. Jugendhilfeplanung und das Verhältnis der öffentlichen und freien Träger	468
<b>Deister, Sören</b> , Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	<b>Geier, Hannelore</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179
<b>Dern, Wolfgang</b> , Der begrenzte Blick. Die überindividuell ähnliche Sicht langzeitarbeitsloser Menschen auf die Welt	117, 156	<b>Glaßmeier, Stefanie</b> , Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23

	Seite		Seite
<b>Görtler, Edmund</b> , Seniorenengossenschaften in Deutschland – Versorgungsmodell der Zukunft?	509	<b>Krause, Alexandra</b> , Soziale Arbeit im Zeichen der Digitalisierung. Teil 1: Kompetenzanforderungen in einem digitalisierten Alltag	372
<b>Hagen, Beate Maria</b> , Teilhabe geflüchteter Menschen – Integration in Kita, Schule, Arbeitsmarkt. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 28. September 2016 in Schwerin	529	Soziale Arbeit im Zeichen der Digitalisierung. Teil 2: Anforderungen an Fachkräfte, Träger und Kooperationsbeziehungen	445
<b>Hees, Georg</b> , Der begrenzte Blick. Die überindividuell ähnliche Sicht langzeitarbeitsloser Menschen auf die Welt	117, 156	<b>Lammerding, Frank</b> , Communities That Care – Umsetzung einer präventiven Langzeitstrategie in der Stadt Oldenburg	416
<b>Heibroock, Regina</b> , Integrationsgesetz: Sozialplanung in der Stadtplanung	502	<b>Landes, Christopher</b> , Emil Münsterberg und die internationalen Aktivitäten des Deutschen Vereins	41
<b>Heinisch, Daniel</b> , Modernes Teilhaberecht im Bundes-teilhabe-gesetz?	537	<b>Lenz, Martin</b> , Integrationsgesetz: Sozialplanung in der Stadtplanung	502
<b>Henneberger, Jana</b> , Die dritte Stufe der Pflegereform	259	<b>Lichte, Kristina</b> , Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23
<b>Hirling, Constanze</b> , Der begrenzte Blick. Die überindividuell ähnliche Sicht langzeitarbeitsloser Menschen auf die Welt	117, 156	<b>Liewald, Tilo</b> , Rückenwind+ – Für die Beschäftigten und Unternehmen in der Sozialwirtschaft	521
<b>Hölscher-Mulzer, Regine</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischenbilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179	<b>Löher, Michael</b> , Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	123
<b>Hoyer, Sören</b> , Wie geht muslimische Wohlfahrts-pflege in Europa?	567	<b>Lüdecke, Robert</b> , Flüchtlinge in Deutschland: Was eine gelingende Integration braucht	475
<b>Huth, Susanne</b> , Ergebnisse der gemeinsamen Evalu-ation des Bundesfreiwilligendienstes und der Jugendfreiwilligendienste	315	<b>Lüke, Katja</b> , Sport als Vorreiter der Inklusion in Deutschland	35
<b>Janssen, Karl</b> , Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung	123	<b>Mayer, Matthias</b> , Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Wieso sie wichtig ist und wie sie gelingen kann	397
<b>Jaschke, Heinz</b> , Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223	<b>Menne, Martin</b> , Kinderschutz neu denken in einem Einwanderungsland	456
<b>Kirchen-Peters, Sabine</b> , Pflegestützpunkte in Deutsch-land. Ergebnisse einer Evaluationsstudie	390	<b>Meinunger, Larissa</b> , Weiter mit dem „Anything goes“ in der Schulsozialarbeit?	67
<b>Kleene, Heribert</b> , „Lokale Allianz für Menschen mit Demenz“ in kommunaler Partnerschaft. Ein Bericht aus der Gemeinde Vrees	134	<b>Meyer-Klette, Monika</b> , „Lokale Allianz für Men-schen mit Demenz“ – Mehrgenerationenhaus: BÜRGERHAFFEN Greifswald	185
<b>Klein, Ansgar</b> , Ohne Engagement keine Integration – Bedarfe der Engagementförderung in der Flücht-lingshilfe	175	<b>Mühlmann, Thomas</b> , Rechtliche und fachliche Weiter-entwicklung der „Heimaufsicht“ in der Kinder- und Jugendhilfe	366
<b>Klein, Martin</b> , Sanktionen bei jüngeren Leistungs-beziehenden im SGB II	410	<b>Müller, Thomas</b> , Veränderungs- und betriebswirtschaft-liche Anpassungsprozesse in Einrichtungen der sta-tionären Altenpflege und ihre Auswirkungen auf die Personalbeschaffung von Führungskräften	17
<b>Klie, Anna Wiebke</b> , Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264	<b>Mulot, Ralf</b> , Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozial-recht in einem Band! 8. Auflage des Fachlexikons der Sozialen Arbeit ist erschienen	433
<b>Klie, Thomas</b> , Engagement von Menschen mit Zu-wanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264	<b>Mund, Petra</b> , Umsetzung der Beteiligungsrechte von Kindern in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung	165
<b>Kolbe, Hermann</b> , Need Assessment! Non Profit!	230	<b>Nock, Lukas</b> , Pflegestützpunkte in Deutschland. Ergebnisse einer Evaluationsstudie	390
<b>Krampe, Andreas</b> , Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwie-rigkeiten – Welche Maßnahmen umfassen die Leistungen nach § 68 SGB XII?	273	<b>Oliva, Hans</b> , Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223
Soziale und berufliche Eingliederung von Ausgren-zung bedrohter Personen – Handlungsperspek-tiven der Kommunen	125	<b>Orth, Anja Katrin</b> , Maßnahmen zur Bildungsinteg-ration von Geflüchteten	533
		<b>Pabst, Franziska</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischen-bilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179



	Seite		Seite
<b>Peil, Frank</b> , Erasmus+ JUGEND IN AKTION – mehr Europa für die deutsche Kinder- und Jugendhilfe	29	<b>Schütte, Wolfgang</b> , Neue Eingliederungshilfe? Der Entwurf eines Bundes- teilhabegesetzes aus sozialrechtlicher Sicht	435
<b>Philipp-Metzen, H. Elisabeth</b> , Selbsthilfe bei Demenz in der frühen Lebensphase	402	Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9
<b>Pieper, Jonas</b> , Brexit – und jetzt? Der Austritt des Vereinigten König- reichs aus der EU aus sozialpolitischer Sicht	385	<b>Schwabe, Bernd-Günter</b> , Zurück zum GSiG – Per- sönliche Anmerkungen zur Weiterentwicklung der Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung	161
Gleichstellung erst 2084 erreicht? Aktuelle EU-Initiativen für die Gleichstellung von Frauen und Männern	463	<b>Skutta, Sabine</b> , Der Jugendcheck: Mehr Beachtung für die Rechte junger Menschen in der Bundesgesetzgebung	309
<b>Porsch, Katja</b> , Know-how aus dem Schwarzwald-Baar- Kreis für seniorengerechtes Wohnen	324	Sprachliche Verständigung als fachlicher Standard in der Kinder- und Jugendhilfe	450
<b>Rauschenbach, Thomas</b> , Allianz für mehr Steuerung und Qualität. Kooperationsverbund zur Weiterent- wicklung der Hilfen zur Erziehung	123	<b>Spilker, Britta</b> , Der Europäische Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen	327
<b>Reil, Susanne</b> , Unionsbürgerinnen und Unionsbürger in Hamburg: Grundsicherung und Arbeitsmarkt	9	<b>Stops, Michael</b> , Was bestimmt den Zugang zu Sozial- leistungen?	358
<b>Ribbert-Elias, Jürgen</b> , Fallmanagement Teilhabe im Alter (FMThiA)	23	<b>Szynka, Peter</b> , Auf dem Weg zu einer Wohnungs- notfallfallstatistik	421
<b>Rohrmann, Albrecht</b> , Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223	<b>Tannhäuser, Timotheus</b> , Umsetzung der Beteiligungs- rechte von Kindern in den aufsuchenden Hilfen zur Erziehung	165
<b>Römer, Robert</b> , Der Ausbaustand und die Herausfor- derungen kommunaler Familienbildung	73	<b>Tornow, Harald</b> , Was macht Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe- Praxis so schwer? Wie kann Wirkungsorientierung in der Jugendhilfe- Praxis gelingen?	517 562
<b>Rosenkranz, Doris</b> , Seniorengenossenschaften in Deutschland – Versorgungsmodell der Zukunft?	509	<b>Uslucan, Haci Halil</b> , Engagement von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchterfahrungen – Vielfalt, Potenziale und Desiderate	264
<b>Santen, Eric van</b> , Sind Dauerpflegeverhältnisse wirklich von Dauer?	387	<b>Walther, Claudia</b> , Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen: Wieso sie wichtig ist und wie sie gelingen kann	397
<b>Schädler, Johannes</b> , Chancen personenzentrierter Hilfen durch kommunale Steuerung	223	<b>Wedeking, Andreas</b> , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – Quartier Wadersloh	525
<b>Schmidt, Nora</b> , Die Schwerpunktthemen 2016 im Deutschen Verein	97	<b>Wenzig, Claudia</b> , Was bestimmt den Zugang zu Sozialleistungen?	358
<b>Schmitt, Sabine</b> , Soziale Arbeit, Sozialpolitik und Sozialrecht in einem Band! 8. Auflage des Fach- lexikons der Sozialen Arbeit ist erschienen	433	<b>Wilken, Anke</b> , Communities That Care – Umsetzung einer präventiven Langzeitstrategie in der Stadt Oldenburg	416
<b>Schneider, Armin</b> , Jugendhilfeausschuss: Schnitt- stelle zwischen Management und bürgerchaft- licher Partizipation	149	<b>Wolff, Angelika</b> , Vertrauliche Geburt: Eine Zwischen- bilanz aus Sicht der Schwangerschaftsberatung	179
<b>Schneider, Ulrich</b> , Sie sind doch gar nicht arm, sie sind doch nur etwas ungleich!	149		
<b>Schulze-Böing, Matthias</b> , Wie schaffen wir das? Integration als Herausforderung für Städte	351		

### III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitsgruppe Altern und Pflege des European Social Network (ESN)	188	Deutscher Verein ist neues Mitglied im „Koopera- tionsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit“	95
Arbeitskreis „Familienpolitik“	48, 527	Europäischer Vergleich: „Investitionen in Dienst- leistungen für Kinder, Verbesserung von Ergebnissen“	335
Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung“	285	Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	140
Beitrag der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins anlässlich der öffentlichen Konsultation zu einem Vorschlag für ein verbindliches Trans- parenzregister der Europäischen Union vom 19. Mai 2016 – DV 15/16	335	Fachausschuss „Rehabilitation und Teilhabe“	237
		Fachtagung „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“	285

## IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
14.12.2015	Schein-/Selbstständigkeit von Fachkräften in der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe – G 7/14	90	14.06.2016	Ergänzende Hilfen zur Erziehung bei Gewährung von Vollzeitpflege gemäß §§ 27, 33 SGB VIII – G 6/15	377
14.01.2016	Begründung eines gewöhnlichen Aufenthalts i.S.d. §§ 86 ff. SGB VIII bei Einzug in einen Wohnwagen – G 7/15	138	04.07.2016	Zu verschiedenen Rechtsfragen bei der Anwendung des § 72a Abs. 4 und 5 SGB VIII – G 1/15	427
20.01.2016	Anrechnung von Kindergeld bei körperlich bzw. geistig behinderten Pflegekindern – G 5/14	137	29.09.2016	Zur Frage des Umfangs der Kostenerstattung nach § 89f SGB VIII bei nicht leistungsgerechten Entgelten für stationäre Leistungen – G 3/15	572
07.04.2016	Zum Anspruch auf „Platzfreihaltegeld“ als Eingliederungshilfeleistung bei Langzeiturlaub im Ausland – G 4/13	281			

## V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
<b>AdVermiG – Adoptionsvermittlungsgesetz</b>		§ 26 Abs. 3	110	<b>BKGG – Bundeskindergeldgesetz</b>	
§ 7 Abs. 1	181	§ 27 Abs. 3	110	§ 6a	199
§ 9	54	§ 32	109	<b>BRK – s. UN-BRK</b>	
<b>AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union</b>		§ 43	198	<b>DVO zu § 69 SGB XII – Durchführungsverordnung zu § 69 SGB XII</b>	
Art. 4	560	§ 44	108, 109	§ 1	112
Art. 5	560	§ 44a	108	§ 2	111–114
Art. 8	464	§ 45a	108, 109, 198	§ 3	113
Art. 10	464	§ 60a	106	<b>EGBGB – Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch</b>	
Art. 19	464	§ 61	139	Art. 6	459
Art. 20	10	§ 68	107	Art. 13 Abs. 3	458
Art. 21	10	§ 81	106	Art. 19 Abs. 1	458
Art. 45	10	<b>BAföG – Bundesausbildungsförderungsgesetz</b>		Art. 24	459
Art. 153	464, 560	§ 8 Abs. 2a	108	<b>EstG – Einkommensteuergesetz</b>	
Art. 157	464	<b>BeSchV – Verordnung über die Beschäftigung von Ausländerinnen und Ausländern</b>		§ 32	137
<b>AGG – Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz</b>		§ 31	108	§ 62	137
§ 2 Abs. 2	110	§ 32	108	§ 63	137
§ 3	60	<b>BGB – Bürgerliches Gesetzbuch</b>		§ 66	138
<b>AsylbLG – Asylbewerberleistungsgesetz</b>		§ 2	459	<b>EUV – Vertrag über die Europäische Union</b>	
§ 1	105–109	§ 176	459	Art. 2	464
§ 2	107	§ 839	428	Art. 3	64
§ 4	439	§ 1303	459	Art. 9	464
§ 6	439	§ 1310	458	Art. 10	459
<b>AsylG – Asylgesetz</b>		§ 1571	459	Art. 50	385
§ 47	108, 109	§ 1572	459	<b>FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit</b>	
§ 55	106	§ 1573	459	§ 7 Abs. 4	56
§ 60	139	§ 1592	56, 458	§ 158	460
§ 61	108, 109	§ 1600d	56	<b>FreizügG/EU – Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern</b>	
<b>AufenthG – Aufenthaltsgesetz</b>		§ 1615I	459	§ 2	10, 101–104
§ 4	105, 107	§ 1617a	459	§ 3 Abs. 2	101–104
§ 5	110	§ 1617a Abs. 3	458, 459	§ 4a Abs. 6	101, 104
§ 8 Abs. 1	110	§ 1626a	367		
§ 12a	502	§ 1631	56		
§ 16	107	§ 1632	56		
§ 18c	107	§ 1666	56, 460		
§ 22	105, 107	§ 1666a	460		
§ 23	105	§ 1674	459		
§ 23a	105, 107	§ 1674a	54–56		
§ 24	106, 110	§ 1678 Abs. 2	56		
§ 25	106, 107, 110	§ 1747	56		
§ 25a	106, 107	§ 1755 Abs. 1	57		
		§ 1760	57		
		§ 1762 Abs. 2	57		
		§ 1773	459		

	Seite		Seite		Seite
<b>GG – Grundgesetz</b>		§ 28	198	§ 33	50, 57, 138, 377–381, 387, 496, 499
Art. 1	12, 499, 540	§ 42a	196	§ 34	57, 378, 380, 381
Art. 2	437, 540	§ 44b	212	§ 35	381
Art. 3	436–438, 452	§ 45 Abs. 2	198	§ 35a	138, 381, 468
Art. 5 Abs. 3	262, 263	§ 46 Abs. 5	211	§ 36	6, 91, 169, 378, 452, 469, 565
Art. 6	436			§ 36a	6, 472
Art. 10	437	<b>SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –</b>		§ 37	50, 377–379, 387, 429
Art. 11	437	§ 9	147	§ 39	137, 138, 381, 496
Art. 12	90–93	§ 9a	147	§ 40	57
Art. 13	437	§ 26	290	§ 41	114, 115
Art. 14	437	§ 29	108	§ 42	55, 56
Art. 19 Abs. 4	437	§ 30	108	§ 45	207, 208, 366
Art. 20	12, 499	§ 35	108	§ 50	443
Art. 72 Abs. 2	438	§ 37	361	§ 51 Abs. 3	56
Art. 84	438	§ 44	108, 109	§ 71	470
Art. 85	163	§ 45	108, 109, 361	§ 72	206
Art. 104a	163	§ 46	361	§ 72a	427, 428
Art. 116	9, 101	§ 51	110	§ 74	6, 206, 428, 472
		§ 57	110	§ 75	427, 428
<b>KKG – Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz</b>		§ 58	110	§ 77	6, 428
§ 3	52	§ 59	108	§ 78	565
		§ 75	108	§ 78b	573
<b>Richtlinie 2004/38/EG – EU-Freizügigkeitsrichtlinie</b>		§ 78	108	§ 78c	572
Art. 4	13	§ 81	109	§ 78d	572
Art. 6	10	§ 88	108	§ 79	6, 79, 91, 208, 469, 472
Art. 24	10	§ 112	108	§ 79a	6, 208, 517, 565
		§ 130	108	§ 80	5, 208, 469, 470
<b>SchKG – Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten</b>		§ 336	93	§ 81	69, 71, 147
§ 1	180, 184	§ 421	109	§ 83	312
§ 2 Abs. 1	181, 184			§ 86	138, 139, 387
§ 3	51, 53, 180	<b>SGB IV – Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –</b>		§ 89a	138
§ 4 Abs. 2	52	§ 7	90, 93	§ 89b	57
§ 8	51, 53, 180	§ 7a	90, 92, 93	§ 89c	572
§ 25	51–56, 180, 181	§ 18	250, 290, 540, 551, 552	§ 89f	572
§ 26	53–55	§ 19a	110		
§ 28	180	<b>SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –</b>			
§ 30	51, 56, 57	§ 5	13	<b>SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –</b>	
§ 33	183	§ 13 Abs. 3a	243	§ 2	60, 113, 281
§ 34	52	§ 20f	481	§ 4 Abs. 2	439, 549
		§ 20h	403	§ 7	482
<b>SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –</b>		§ 40	116, 482	§ 9	439
§ 1	208	§ 60	53	§ 14	483
§ 9	112, 113, 274	§ 133	53	§ 17	490
§ 14	343	§ 137d	482	§ 39	281, 283
§ 17	237, 246, 343, 425, 548			§ 40	282
§ 30	101, 138, 245	<b>SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achstes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –</b>		§ 41	281, 283
§ 33c	110	§ 1	5, 7, 69, 204, 205, 311, 312, 379, 450, 469	§ 55	281
§ 39	111	§ 2	427	§ 123	438
		§ 3	91, 472	§ 125	282
<b>SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende –</b>		§ 4	71, 91, 472	§ 132	197, 438
§ 3	198	§ 5	91, 472	§ 136	281, 283, 546
§ 6	211	§ 8	69	§ 137	282
§ 7	10–12, 16, 101–107, 110, 197, 199	§ 8a	91, 429	§ 138	282
§ 8	101, 107, 275	§ 9	5, 69, 312		
§ 9	275	§ 10	70, 114	<b>SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –</b>	
§ 11	196, 199	§ 11	6, 69, 427	§ 7	343, 492
§ 11a	194	§ 13	6, 69, 71, 195, 427	§ 7a	340, 343, 390, 395, 492
§ 11b Abs. 2	498	§ 14	6, 69	§ 7c	340, 488, 495
§ 16	108, 109, 198, 275, 276	§ 16	3, 6, 69, 75, 76	§ 13	342, 483, 490, 491, 547
§ 16a	276	§ 17	6	§ 14	344, 493
§ 16d	128	§ 18	6	§ 15	116, 344
§ 16e	128	§ 22a	206	§ 28	344, 493
§ 17	276	§ 27	5, 6, 57, 138, 377–381, 453, 499, 518, 565	§ 35a	490
§ 18	147			§ 36	244, 245, 260, 341, 344, 345, 487, 489, 494, 539, 544, 545, 547
§ 18a	147	§ 28	6, 167, 379, 381		
§ 20	107, 215	§ 29	379	§ 37	343, 490–492
§ 21	198, 199, 500	§ 30	378–380	§ 40	258, 346
§ 22	195–198, 211–215, 275	§ 31	380	§ 43	346
§ 23	199	§ 32	380	§ 43a	237, 339, 439, 486, 487, 539, 546, 547
§ 24	194, 198, 199, 211–215			§ 43b	344, 493
§ 27	110, 198			§ 45	343, 491, 492

	Seite		Seite		Seite
§ 45b	341, 345, 491, 493	§ 30 Abs. 3	500	<b>StVollzG – Strafvollzugsgesetz</b>	
§ 45c	342, 491	§ 34 Abs. 3	198	§ 37	290
§ 71	237, 341, 489, 544, 547	§ 36	275	§ 190	290
§ 72	116, 228, 341, 489	§ 42a	549	§ 198 Abs. 3	290
§ 87a	282	§ 43	163, 344	<b>UN-BRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen</b>	
§ 92c	390, 391, 395	§ 53	113, 137, 138, 281, 437	Art. 1	60, 241
§ 118	343	§ 54	137, 138, 247, 281, 549	Art. 4	59, 60, 62
§ 123	343, 492	§ 55	246, 345, 486, 546	Art. 5	60, 436, 438, 439
§ 141	345	§ 61	346	Art. 6	59
<b>SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe</b>		§ 63	493	Art. 8	60–62
§ 2	111, 137, 244, 544	§ 63a	344	Art. 9	36, 59–62, 436, 438, 439
§ 9	282	§ 67	111–116, 273–275	Art. 13	437, 439
§ 11	7, 246, 548	§ 68	113, 114, 273	Art. 19	245, 437, 439, 487, 538, 544, 547
§ 13	495	§ 71	346, 494	Art. 21	246, 548
§ 15	113	§ 75	276, 283, 284, 425, 437	Art. 24	36, 247, 549
§ 16	283	§ 79	283	Art. 26	540
§ 17	138, 437	§ 82	137	Art. 27	62
§ 19	137, 138, 281, 495	§ 85	138	Art. 30	36
§ 21	11	§ 90 Abs. 3	551		
§ 23	105, 284	§ 98	245, 546		
§ 27	137	<b>StGB – Strafgesetzbuch</b>			
§ 27a	138	§ 169	55		
§ 28	11	§ 170	55		
		§ 203	55		

## VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite
Andres, Gerd (65)	188	Kreft, Dieter (80)	190
Becker, Curt (80)	287	Lachwitz, Klaus (70)	336
Bitz, Otto (90)	95	Lohmann, Sigrid (85)	190
Böhler, Lothar A. (65)	189	Maelicke, Bernd (75)	190
Braune, Werner (80)	287	Maier-Knapp-Herbst, Sigrid (70)	238
Brauns, Hans-Jochen (75)	479	Nöldeke, Jutta (†)	430
Czogalla, Dieter (65)	479	Prößdorf, Klaus (85)	575
Dörfler, Reinhard (70)	575	Schiewerling, Karl (65)	238
Eilers, Elfriede (†)	383	Schmidt, Erhard (65)	527
Fabricius, Brunhilde (85)	383	Scholle, Manfred (70)	431
Faust, Alfons (80)	190	Scholle, Ute (70)	528
Friedrich, Ursula (70)	238	Stolleis, Michael (75)	336
Froese, Manfred (70)	288	Terwey, Günther (85)	575
Gernert, Wolfgang (†)	143	Töbel-Häusing, Inge (75)	383
Gierden-Jülich, Marion (65)	287	Vigener, Gerhard (70)	479
Gröttrup, Bernd (75)	431	Wagner, Doris (85)	238
Hauser, Richard (80)	479	Weisenburger, Hugo Friedrich (70)	431
Janiszewski, Reinhold (75)	95	Wienand, Manfred (†)	574
Kemmerich, Karl Heinz (80)	48		
Klette, Dieter (80)	190		

## VII. Bücher

	Seite		Seite
<b>Die verfehlte Modernisierung der Freien Wohlfahrtspflege</b>	<b>190</b>	<b>Zivilgesellschaft und soziale Arbeit – Herausforderungen und Perspektiven an die Arbeit im Gemeinwesen in Rumänien und Deutschland</b>	<b>239</b>
Von Markus Jüster		Hrsg. von Juliane Sagebiel, Ana Muntean und Bettina Sagebiel	
<b>Geachtet, beteiligt, gefördert, geschützt! Praxishandbuch Kinderrechte im Alltag von Kinderheimen:</b>	<b>239</b>		
Hrsg. von Christoph Gräf und Stephanie Probst			

## VIII. Auflösung der Namens-Siglen

ak = Dr. Alexandra Krause	fun = Dr. Eberhard Funk	pfü = Dr. Irina Pfütenreuter
bs = Britta Spilker	hei = Daniel Heinisch	rm = Ralf Mulot
ckb = Christine Kleiber-Bischof	jah = Jana Henneberger	sga = Sabine Gallep
cm = Cornelia Markowski	kra = Andreas Krampe	sv = Stefanie Vorberger
dn = Dorette Nickel	ng = Nerea Gonzalez Mendez	uh = Uwe Hellwig
faz = Réka Fazekas	de Vigo	

## IX. Verzeichnis der Abkürzungen

AAL	= Ambient Assisted Living	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
ABl.	= Amtsblatt	BBG	= Bundesbehindertengeld
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BbIG	= Berufsbildungsgesetz
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
a.F.	= alte Fassung	BEB	= Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BEeG	= Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BErzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BeschV	= Beschäftigungsverordnung
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BetrVG	= Betriebsverfassungsgesetz
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BFH	= Bundesfinanzhof
AGVO	= Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
AktG	= Aktiengesetz	BFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben
ALG	= Arbeitslosengeld	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
AltPflG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BGH	= Bundesgerichtshof
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
ANBest	= Allgemeine Nebenbestimmungen	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
ÄndG	= Änderungsgesetz	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
AO	= Abgabenordnung	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BIVA	= Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner e.V.
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BJK	= Bundesjugendkuratorium
APK	= Aktion Psychisch Kranke	bke	= Bundeskonferenz zur Erziehungsberatung
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
ARGE	= Arbeitsgemeinschaften nach § 44b SGB II	BKÍSchG	= Bundeskinderschutzgesetz
Art.	= Artikel	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BldW	= Blätter der Wohlfahrtspflege (Zeitschrift)
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
AuslG	= Ausländergesetz	BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
AV	= Ausführungsverordnung	BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BMJV	= Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BMWí	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BPfIVO	= Bundespflegegesetzverordnung
BAFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BRI	= Begutachtungs-Richtlinien
BAG FE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	BSeuchG	= Bundesseuchengesetz
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte	BSG	= Bundessozialgericht
BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts	BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung
BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen	BStatG	= Bundesstatistikgesetz
BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen	BStBl.	= Bundessteuerblatt
BAGÜS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	BtBG	= Betreuungsbahrdengesetz
BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache
BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)
BauGB	= Baugesetzbuch	BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch
BauR	= Baurecht (Zeitschrift)	BuT	= Bildungs- und Teilhabepaket
BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter	BVerfG	= Bundesverfassungsgericht
		BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
		BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht
		BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
		BVFG	= Bundesvertriebenengesetz

BVG	= Bundesversorgungsgesetz	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EGV	= EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	EheG	= Ehegesetz
CEDAW	= UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
DAF	= Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Familientherapie	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
DAngVers	= Die Angestelltenversicherung (Zeitschrift)	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt
DAWI	= Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband e.V.
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DBJR	= Deutscher Bundesjugendring	EstDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	EstG	= Einkommensteuergesetz
DCV	= Deutscher Caritasverband	EstR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DGFfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EUGRCh	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DGPs	= Deutsche Gesellschaft für Psychologie	EUV	= Vertrag über die Europäische Union
DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit	EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EWG	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	FA	= Fachausschuss
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenenbildung	FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik	FamPflegeZG	= Familienpflegezeitgesetz
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
DIN	= Deutsches Institut für Normung	FDaG	= Freiwilligendienste aller Generationen
DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“
DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag	FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)
DJI	= Deutsches Jugendinstitut	FG	= Finanzgericht
DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
DKJS	= Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	FGO	= Finanzgerichtsordnung
DKV	= Deutsche Krankenversicherung	FH	= Fachhochschule
DLT	= Deutscher Landkreistag	FMK	= Finanzministerkonferenz
DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	Fn.	= Fußnote
DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift	FÖJ	= Freiwilliges Ökologisches Jahr
DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)	FPfZG	= Gesetz über die Familienpflegezeit
DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)	FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)
DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband	FreizügG/EU	= Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern
DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen	FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
DRG	= Diagnosis-Related Groups	FS	= Festschrift
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr
DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)	FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)
DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund	Fußn.	= Fußnote
DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung	gA	= gewöhnlicher Aufenthalt
DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt	G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss
DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf	GBl.	= Gesetzblatt
DVfR	= Deutsche Vereinigung für Rehabilitation	GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	GdB	= Grad der Behinderung
DVO	= Durchführungsverordnung	GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen	GewO	= Gewerbeordnung
DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus	GG	= Grundgesetz
E	= Entwurf	gGmbH	= gemeinnützige GmbH
ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen	GK	= Gemeinschaftskommentar
ECTS	= European Credit Transfer System	GKG	= Gerichtskostengesetz
EFA	= Europäisches Fürsorgeabkommen	GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte		
EFH	= Evangelische Fachhochschule		
EFQM	= European Foundation for Quality Management		
EG	= Europäische Gemeinschaft		

GKV-VSG	= Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung	KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung	KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII)
GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt	KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	KJVVG	= Kinder- und Jugendhilfeverwaltungsverein-fachungsgesetz
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	KKG	= Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
GRV	= Gesetzliche Rentenversicherung	KMK	= Kultusministerkonferenz
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	KO	= Kostenordnung
GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozial-behörden
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung e.V.	KRK	= Kinderrechtskonvention
GWA	= Gemeinwesenarbeit	KSD	= Kommunalen Sozialdienst; Kinderschutzdienst
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
h.A.	= herrschende Ansicht	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
HAÜ	= Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungs-gesetz
HeimG	= Heimgesetz	LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner-beratung
HGB	= Handelsgesetzbuch	LG	= Landgericht
HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz	LHO	= Landeshauhaltsordnung
HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz	LSG	= Landessozialgericht
HZA	= Hilfe zur Arbeit	LVA	= Landesversicherungsanstalt
HZE	= Hilfe zur Erziehung	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
IB	= Internationaler Bund	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz
IBN	= Integrierte Berichterstattung Niedersachsen	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)	MA	= Master
i.d.F.	= in der Fassung	MAIS	= Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen
i.d.R.	= in der Regel	MBI.	= Ministerialblatt
IFD	= Integrationsfachdienst	MdB	= Mitglied des Bundestages
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	MDK	= Medizinischer Dienst der Kranken-versicherung
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
InfAusIR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	MiLoG	= Mindestlohngesetz
InsO	= Insolvenzordnung	MuKStiftG	= Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
ISA	= Institut für soziale Arbeit e.V.	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
ISD	= Internationaler Sozialdienst	NAP	= Nationaler Aktionsplan
ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	NEheIG	= Nichteilichengesetz
i.V.m.	= in Verbindung mit	n.F.	= neue Fassung
JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
JGG	= Jugendgerichtsgesetz	NPO	= Nonprofit-Organisationen
JGH	= Jugendgerichtshilfe	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
JHA	= Jugendhilfeausschuss	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
JVA	= Justizvollzugsanstalt	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
JZ	= Juristenzeitung	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
KdU	= Kosten der Unterkunft	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	OFD	= Oberfinanzdirektion
KiBiz	= Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen	ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	OLG	= Oberlandesgericht
KiföG	= Kinderförderungsgesetz	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
KindRVerbG	= Kinderrechteverbesserungsgesetz	OVG	= Oberverwaltungsgericht
KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz	OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts
KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	PEQ	= Projekt für Pflege, Engagement und Qualifizierung
		PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
		PflegeZG	= Pflegezeitgesetz
		PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien
		PNG	= Pflege-Neuausrichtungsgesetz
		PPP	= Public Private Partnership

PStG	= Personenstandsgesetz	StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten	TAG	= Tagesbetreuungsausbaugesetz
QM	= Qualitätsmanagement	TTIP	= Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft
RBerG	= Rechtsberatungsgesetz	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz	ÜSchuldStatG	= Überschuldungsstatistikgesetz
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)	UMF	= Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	UN	= United Nations
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
Rdnr.	= Randnummer	UNHCR	= UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge
RefE	= Referentenentwurf	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
RegE	= Regierungsentwurf	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	USG	= Unterhaltssicherungsgesetz
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	UStG	= Umsatzsteuergesetz
RGBI	= Reichsgesetzblatt	UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	UWG	= Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	VA	= Verwaltungsakt
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	VAG	= Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
Rs.	= Rechtssache	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
RSV	= Regelsatzverordnung	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
RVO	= Reichsversicherungsordnung	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
SchG	= Schulgesetz	VerfGH	= Verfassungsgerichtshof
SchKG	= Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
Schwbg	= Schwerbehindertengesetz	VG	= Verwaltungsgericht
SchwbWVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerbehindertengesetz	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
SG	= Sozialgericht	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
SGb	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VN	= Vereinte Nationen
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundversicherung für Arbeitsuchende –	VO	= Verordnung
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	VVG	= Gesetz über den Versicherungsvertrag
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SHR	= Sozialhilferichtlinien	WHO	= World Health Organization
SHTr	= Sozialhilfeträger	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	WoGG	= Wohngeldgesetz
SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	WoGV	= Wohngeldverordnung
SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	WTO	= Welthandelsorganisation
SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SROI	= Social Return on Investment	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
StGB	= Strafgesetzbuch	WVO	= Werkstättenverordnung
StPO	= Strafprozessordnung	ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
		ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
		ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
		ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
		ZPO	= Zivilprozessordnung
		Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland